



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeiten – Labor, Werkstätte & Co

MAGIC STONES

VOM ROHEN STEIN ZUM SKULPTUREN- GARTEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Kurzfassung

ID 485

Dipl. Päd. Gertrude Marek, BD

VtL Christian Binder

BOL Franz Rabl

VtL Bernd Jezek

VtL Anton Pfeiffer

Unterstützung VtL Markus Fuchs, VtL Christian Liegler

Landesberufsschule Schrems

EINLEITUNG

Die STEINMETZ-Schule der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS wurde seit 2007 modern und zeitgemäß um- und ausgebaut. Dabei wurde auch eine Grundstückserweiterung einbezogen, da die Schule dringend mehr Platz sowohl im Innen- als auch im Außenbereich benötigte.



Und so sieht sie aus – die STEINMETZ-Werkstätte mit Klassentrakt der LBS SCHREMS

Der SKULPTURENGARTEN ist direkt von der Straße aus zu sehen – oft bleiben Passanten stehen und betrachten das wunderbare Werk

Mir als Leiterin der Schule ist es besonders wichtig, dass eine SCHULE mit allen dazugehörigen infrastrukturellen Einrichtungen einschließlich der Außenanlagen so ästhetisch wie möglich gestaltet ist. Noch dazu ist der Lehrberuf STEINMETZ nicht nur ein gediegener und qualifizierter handwerklicher Beruf, sondern auch kreativ-künstlerische Berufung. DIES soll auch durch unsere Schule und das gesamte dazugehörige Gelände authentisch zum Ausdruck gebracht werden.

Der Hauptsitz der Schule ist das SCHLOSS SCHREMS – wir pflegen auch als Schule DIESES Ambiente. So war es klar, dass der zweite Standort, die STEINMETZ-Schule, nicht nur im Innenbereich nach dem Umbau und der Erweiterung geschmackvoll und gemäß der Betonung des Berufes gestaltet wird, sondern auch der Außenbereich eine unverwechselbare, dem Beruf entsprechende wunderschöne und exquisite Note erhält – eine Visitenkarte für den Lehrberuf STEINMETZ.

Fächerübergreifende Zusammenarbeit ist für das Team der Lehrkräfte der LBS SCHREMS selbstverständlich – so konnte in den Projektbesprechungen rasch die Motivation und die Bereitschaft der jeweiligen Klassenlehrkräfte in den einzelnen STEINMETZ-Klassen gewonnen werden.

Projektorientierter Unterricht wird von unserem Team seit mehreren Jahren mit namhaften Projekten unserer Lehrberufe professionell durchgeführt - unterschiedliche Auszeichnungen belegen dies wie etwa der FAIRNESS AWARD des BMUKK für die Skulptur zum Thema „GRENZE“ im Rahmen der NÖ. Landesausstellung 2009 oder der Preis für KREATIVES HANDWERK in der Kategorie LEHRLINGSARBEIT 2009 und 2010 usw.

Das Projekt „MAGIC STONES“ war im Schuljahr 2010/2011 bereits ein fixes Vorhaben für dieses Schuljahr auf Grund der beschriebenen Ausgangssituation. Zur Einreichung im Rahmen der IMST-Projekte wurden wir von unserem Herrn Landesschulinspektor Mag. Rudolf G. TOTH und Herrn Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav vom LANDESSCHULRAT FÜR NÖ motiviert.

Ich selbst habe über PROJEKTORIENTIERTEN UNTERRICHT im Lehrberuf STEINMETZ auch in meinem LEADERSHIP PORTFOLIO unter dem Titel „ROLLING STONES“ gearbeitet, weil

- ich zutiefst davon überzeugt bin, dass dieser Lehrberuf ganz besonders dafür geeignet ist, KREATIVITÄT und solides HANDWERKLICHES KÖNNEN in idealer Weise zu vereinen
- die Ausbildung in diesem Lehrberuf in der Öffentlichkeit oft verkannt und unterschätzt wird
- das Material STEIN zu den vielfältigsten, edelsten und schönsten Grundstoffen unserer Erde gehört.

ZIELE

Die LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS ist die größte Berufsschule für STEINMETZEN in Österreich und ein fachlich anerkanntes Ausbildungszentrum. Wir wollen mit unserer Eigenleistung auch die SCHÖNSTE STEINMETZ-Schule Österreichs werden.

Mit unserem Projekt „MAGIC STONES“ wollten wir die Außenanlagen unserer STEINMETZ-Schule zu einem unverwechselbaren Blickfang, einer Visitenkarte für den Lehrberuf STEINMETZ machen – in nachhaltiger, geschmackvoller und authentischer Weise.

1.1 Ziele auf SchülerInnenebene

Schülerinnen und Schüler sind stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit.

Ganz besonders groß ist dieser Stolz, wenn dabei Werke entstehen, die im Fall des Materials STEIN sozusagen für die Ewigkeit geschaffen sind. Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Fachgruppen sowie Gegenstände arbeiteten wohl-koordiniert und geplant zusammen.

Im Besonderen wollten wir

1. die Kreativität der Schülerinnen und Schüler fördern
2. die Motivation der STEINMETZ-Lehrlinge stärken
3. Freude und Stolz an der Schaffung eines beständigen, nachhaltigen Werkes entfachen
4. das Selbstwertgefühl der STEINMETZ-Lehrlinge heben – Lob, Anerkennung – sowohl von schulischer Seite als auch aus dem öffentlichen Bereich sind zu erwarten – hoffen wir
5. partnerschaftlich koordiniertes Arbeiten im fachtheoretischen, fachpraktischen und allgemeinbildenden Unterricht noch mehr fördern
6. das Ansehen des Lehrberufes STEINMETZ im Allgemeinen und der dualen Berufsausbildung im Besonderen weiter heben und die künstlerische Dimension dieses Lehrberufes betonen

1.2 Ziele auf LehrerInnenebene

7. Verstärkung der Teamarbeit
8. Fächerübergreifende Koordination und Kooperation
9. Freude und Stolz an der Schaffung eines ästhetischen, beständigen und nachhaltigen Gesamtwerkes
10. Pädagogisch wichtige Anschauungshilfen damit schaffen, die in Hinkunft in den Unterricht einbezogen werden

1.3 Verbreitung der Projekterfahrungen

11. Öffentliche Projektpräsentation im Rahmen der Wieder-Eröffnung der STEINMETZ-Schule der LBS SCHREMS am Mittwoch, 20. Juni 2012, 15.00 h
12. Projektfolder für ALLE Lehrlinge und Lehrberechtigten
13. Veröffentlichung in der WEBSITE der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS mit Fotogalerie
14. Mediale Berichterstattung – NÖN, Fachzeitschrift STEINTIME, Fachzeitschrift NATURSTEIN, Fachzeitschrift DER STEINMETZ
15. Präsentation des Projektes durch BD Marek bei der bundesländerübergreifenden Innungstagung der STEINMETZEN im Herbst 2012

DURCHFÜHRUNG

- Beratung der Idee „ Schaffung eines Skulpturengartens“ im Zuge der baulichen Maßnahmen an den Außenanlagen
- Ideensammlung – Brainstorming
- Entwicklung eines Projekt-Grobkonzeptes
- Gewinnung von Sponsoren durch Vorstellen der Projektidee und Bitte um Unterstützung
- Kreieren eines Projektlogos
- Entwicklung eines zugkräftigen Projekttitels
- Externe Beratung für Gartengestaltung durch die NÖ. Landesregierung, Abteilung NATUR IM GARTEN
- Verfeinerung des Grobkonzeptes für den Skulpturengarten
- Erstellung eines fachgerechten Entwurfes – Fachzeichnung
- Brainstorming für Skulpturen – welche, was sollen sie darstellen und aussagen
- Materialauswahl für die wesentlichen Schwerpunkte des Skulpturengartens: Forum, Steinmauer, Skulpturenallee (Zugang zum Haupteingang)
- Materialtests mit Labor-Untersuchungsbefunden und Eignungsprüfungen der Steine
- Interpretationen der Skulpturen - Brainstorming, Ausarbeitung der Beschreibung und EDV-unterstützte Gestaltung
- Steinquader für das Forum – Schablonieren, Formatieren und verschiedene Oberflächenbearbeitungen gemäß dem Lehrplan - 33 Stück Steinwürfel

- Vorbereitung und Vorfertigung des Fenster- und Türbogens für die Gartenmauer als Gestaltungs- und Trennelement
- Fundamentierungen für das Forum, die Steinmauer und einzelne, sehr massive Skulpturen
- Anlage des FORUMS und Versetzen der Steinquader in 3 Sitzreihen
- Herstellung der Steinmauer als Gestaltungs- und Trennelement des Skulpturengartens einerseits sowie als Blick- und Sichtschutz für die Schaffung eines geschützten Bereiches
- Versetzen des Fenster- und Türbogens in die Steinmauer
- Versetzen der Skulpturen
- Anlage der „Skulpturenallee“ entlang des Zugangsweges
- Abgrenzung der Steinschlichtung mit bepflanzten Trögen und Ergänzung durch naturbelassene Rohlinge
- Ergänzen der Garten-Gesamtgestaltung – Bepflanzung, Humusierung, Plattenwege, Rasenaussaat
- Erarbeitung und Vorbereitung einer Projektpräsentation
- Organisation einer Schulveranstaltung für eine öffentliche Präsentation
- Erarbeitung und Vorbereitung eines Projekt-Folders „MAGIC STONES“
- Präsentation des IMST-Projektes „MAGIC STONES“ mit der Wieder-Eröffnung der um- und ausgebauten STEINMETZ-Schule der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS durch Herrn LR Mag. Karl WILFING
- Mediale Verwertung des Projektes in Form von engagierter PR-Arbeit

All diese Arbeit an diesem „MEGA-PROJEKT“ wurde in insgesamt 4 Lehrgängen zu je 10 Lehrgangswochen mit insgesamt 6 Fachklassen des Lehrberufes STEINMETZ (82 Schülerinnen und Schüler, davon 4 Mädchen und 78 Burschen) in 3 Schulstufen durchgeführt.

Im Projekt-HAUPTTEAM arbeiteten 3 Lehrkräfte (Dipl.Päd. Ch. BINDER, Dipl.Päd. G. MAREK, Dipl.Päd. F. RABL) permanent mit den Schülerinnen und Schülern, temporär arbeiteten ZUSÄTZLICH insgesamt 5 Lehrkräfte mit.

Die Arbeit wurde in unterschiedlichen Sozialformen – je nach Anforderung ausgeführt:

- Lehrer-Schüler/-innen-Gespräch, zB bei der Erarbeitung der Skulpturen-Interpretationen
- Partnerarbeit, ebenfalls bei der Erarbeitung der Interpretation der Skulpturen
- Gruppenarbeit, zB bei der Errichtung der STEINMAUER, bei der Aufstellung der Skulpturen...
- WEB-RECHERCHEN als Hilfe für die Erarbeitung der Skulptur-Interpretationen.

Das GESAMTE Außengelände der STEINMETZ-Schule der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS konnte mit diesem Projekt „MAGIC STONES“ ganz wunderschön gestaltet werden – eine Bildergalerie auf der WEBSITE zeigt dies. Es ist sowohl eine nachhaltige, lehrreiche Arbeit für die am Projekt Arbeitenden gewesen als auch für künftige Generationen von Schülerinnen und Schülern. Man könnte fast sagen, das gesamte Projektteam aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften hat sich mit diesem Projekt an der Schule verewigt.

Geschaffen wurden moderne und klassische Skulpturen wie BILDSTOCK, IBIS, Arbeiten aus Betonwerkstein wie eine LIEGE im Ensemble mit SONNENSCHIRMSTÄNDER und WEINREGAL, eine STEINMAUER als Gestaltungs- und Trennelement im Garten mit romanischem Bogenfenster und Türdurchgang, daneben eine WALDGEIST-Skulptur vor einer kleinen Reihe an frisch gepflanzten Thujen; monumental führt eine Skulpturenallee, gesäumt von Säulen, Stelen, Rosetten und Pflanzgefäßen zum Eingangsbereich der Schule, der mit einem FORUM im Viertelskreis großzügig gestaltet ist – fächer- und klassenübergreifend entworfen, angefertigt, aufgestellt, interpretiert, präsentiert.

Das Projekt wäre nicht durchführbar gewesen, hätten nicht sehr kooperative Sponsoren das dafür erforderliche Material zur Verfügung gestellt, u. a. die **LANDESINNUNG DER STEINMETZEN für NÖ.**

Es wurden insgesamt

45 Tonnen Material

bei diesem Projekt verarbeitet - ein „tonnenschweres Projekt“, wie Herr Landesschulinspektor Mag. TOTH formulierte.

Ich wünsche mir, dass dieses umfangreiche Projekt von unseren Partnern, Freunden, Unterstützern, Gönnern und Vorgesetzten der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS als das gesehen wird, was es ist:

- eine UNGLAUBLICHE GEMEINSAME Leistung in einer berufsbildenden Pflichtschule, wo es für die handelnden Personen, also die LEHRKRÄFTE, selbstverständlich ist, VIEL MEHR zu tun als ihre Pflicht
- eine Anregung zur Nachahmung - auch in kleineren Dimensionen und anderen Aufgabenstellungen - mit allem, was dazugehört – auch der wirtschaftlichen Organisation (eine Herausforderung für sich!)
- ein Beweis dafür, was SCHULE im BESTEN Sinn des Wortes leistet, wenn LEHREN und LERNEN Freude macht.



Es ist geschafft!

Präsentation des IMST-Projektes „MAGIC STONES“
am 20. Juni 2012

mit

NÖ. Bildungslandesrat Mag. Karl WILFING

Vizepräsident der WK NÖ KR Ing. Josef BREITER, Präsidentin der WK NÖ KR Sonja ZWAZL,

Bundesinnungsmeister der STEINMETZEN Wolfgang ECKER

NÖ Landesinnungsmeisterin der STEINMETZEN Judith HÖNIG

1. Klasse STEINMETZ

ERGEBNISSE

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler insgesamt SEHR positiv ausfielen. Sie waren mit großer Freude, intensivem Engagement und Einsatzbereitschaft bei der Sache. Fächerübergreifendes Arbeiten machte Zusammenhänge sichtbar und bereicherte das Unterrichtsgeschehen.

Einige Ergebnisse möchte ich BESONDERS herausstreichen, bevor ich auf die ZIELE im Detail eingehe:

- **So sind rund 4/5 der Schülerinnen und Schüler, also insgesamt 80 % SEHR STOLZ auf die Mitarbeit an diesem Projekt.**
- **Fast 100 % empfinden große Freude über diese Arbeit und das Ergebnis, dass jeweils pro Lehrgang erreicht werden konnte – mit der Vorfreude auf das Gesamtergebnis**
- **Rund 2/3 der Schülerinnen und Schüler finden, dass KREATIVES Arbeiten SEHR gefördert wurde.**
- **Etwa ¾ der an diesem Projekt arbeitenden Lehrlinge stellen für sich fest, dass eine solche Projektarbeit das Ansehen des Lehrberufes wesentlich steigert.**

Die Kooperation im Team der Lehrkräfte wurde durch die Projektarbeit intensiviert, Kompromissbereitschaft war stark gefragt. Intensive Kommunikation zwecks guter Koordination der Arbeiten war Grundvoraussetzung für das Gelingen des Projektes einerseits, aber vor allem für die Bewältigung der Projektarbeit innerhalb des verfügbaren Zeitrahmens von EINEM Schuljahr.



Vorbereitete Teilstücke für das FORUM (Steinwürfel) und die STEINMAUER (romanischer Fensterbogen)

DISKUSSION/INTERPRETATION/AUSBLICK

Dass ich auf unser Projekt, auf die Arbeit des GESAMTEN TEAMS – Lehrkräfte UND Schülerinnen und Schüler – sehr stolz bin, geht wahrscheinlich aus dem Projektbericht hervor.

Aus diesem Grund der Verbundenheit MIT unserem Team der Lehrkräfte habe ich daher auch selbstverständlich die Arbeit der Dokumentation, Evaluation, Organisation und PR-Arbeit übernommen.

Ich wünsche mir, dass dieses Vorhaben von unseren Partnern, Freunden, Unterstützern, Gönnern und Vorgesetzten der LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS als das gesehen wird, was es ist:

- eine UNGLAUBLICHE GEMEINSAME Leistung in einer berufsbildenden Pflichtschule, wo es für die handelnden Personen, also die LEHRKRÄFTE, selbstverständlich ist, VIEL MEHR zu tun als ihre Pflicht
- eine Anregung zur Nachahmung, auch in kleineren Dimensionen und anderen Aufgabenstellungen mit allem, was dazugehört – auch der wirtschaftlichen Organisation (eine Herausforderung für sich!)
- ein Beweis dafür, was SCHULE im BESTEN Sinn des Wortes leistet, wenn LEHREN und LERNEN Freude macht.

Ich freue mich riesig darauf,

- ab dem Sommer 2012 eine wunderschön gestaltete STEINMETZ-Schule zu sehen
- hoffentlich inoffizielle und offizielle Anerkennung, Bewunderung und Lob für unsere Kolleginnen und Kollegen, für unsere Schülerinnen und Schüler zu lukrieren
- das Gefühl haben zu dürfen, etwas Gutes, Nachhaltiges und Wertvolles für die SCHULE bewegt haben zu dürfen
- durch die GEMEINSAME Leistung im Team die wertvollsten menschlichen Kompetenzen erlebt haben zu dürfen:
 - Einsatzbereitschaft für ein großes Ganzes
 - Idealismus für den Beruf, für den eigenen Arbeitsplatz
 - Verbundenheit mit der Aufgabe, mit den Kolleginnen und Kollegen
 - IDENTIFIKATION mit der Sache
 - große positive Charakter- und Herzensbildung bei der Bewältigung manchmal sehr schwieriger Probleme
 - gemeinsame Freude und Stolz über gelungene Arbeit

Lassen Sie mich mit einem Gedicht von Annegret Kronenberg schließen:

**„Auf JEDEM Deiner Wege wirst Du Steine finden.
Du kannst sie umgehen, überspringen oder darüber stolpern.
Du kannst aus Ihnen aber auch STUFEN bauen,
STUFEN, die Dich weitertragen.“**

Dieses Projekt ist /war für uns eine ganze Treppe, nicht nur eine Stufe, aber diese Treppe führt nach oben – zu guter, solider Weiterentwicklung, Weiterarbeit an unserem Skulpturengarten, Inangriffnahme weiterer namhafter Projekte.

Ich bedanke mich sehr, sehr herzlich bei ALLEN, die an diesem Projekt mitgearbeitet, uns unterstützt und dazu beigetragen haben, dass wir dieses Vorhaben realisieren konnten.

Mein AUSDRÜCKLICHER DANK gilt meinen beiden am Projekt als Hauptakteure tätigen, besonders renommierten, engagierten, innovativen und zuverlässigen STEINMETZ-Fachkollegen,

- **Herrn Fachlehrer Christian BINDER**
- **Herrn Fachlehrer BOL Franz RABL.**

Ohne diese beiden FACH-LEHRKRÄFTE im besten Sinn des Wortes hätten wir dieses Projekt nicht durchführen können - DANKE!!!
